

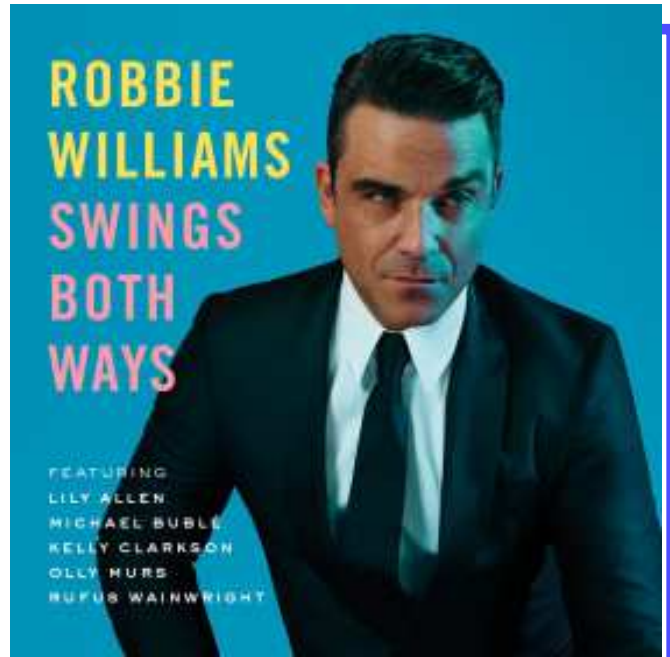
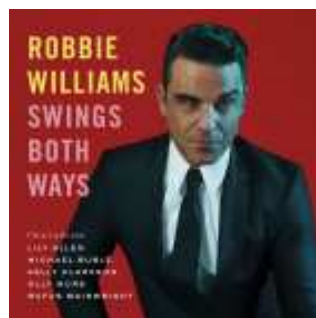
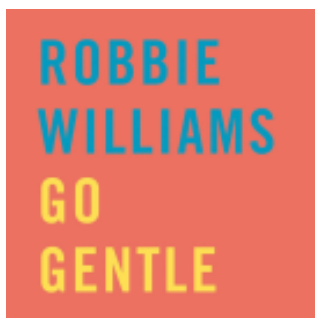
Go Gentle

Hintergründe von S. Radic

Der britische Superstar und Frauenschwarm **Robbie Williams** ist angekommen im Familienleben und widmet seine aktuelle Single "Go Gentle" seinem Töchterchen "Teddy". Seht hier den ergrauten Daddy in seinem neuen Musikvideo.

Seine wilden Zeiten hat Robbie Williams längst hinter sich und das merkt man seiner Musik an. Der Familienvater setzt in seinem neuen Album „Swing Both Ways“ auf jazzlastige Sounds und hat sich mit Olly Murs, Lily Allen und Co. ordentlich prominente Unterstützung ins Studio geholt. Bis die Platte jedoch am 15. November 2013 erscheint, swingt die erste Singleauskopplung „**Go Gentle**“ durch die Boxen. Der Song ist eine Liebeserklärung an sein einjähriges Töchterchen Theodora Rose. Der Frauenschwarm gibt der kleinen Teddy schon jetzt Lebensweisheiten mit auf den Weg und verspricht, für immer an ihrer Seite zu stehen und sie beispielsweise vor Spinnern in der Disco zu schützen.

Passend zur Vaterfigur als Retter in Not stellt Robbie Williams in seinem Musikclip zu „Go Gentle“ einen Kapitän dar, der unter der britischen Flagge durch die sonnigen Straßen von Los Angeles segelt. Die mehrköpfige Besatzung auf dem gigantischen Holzschiff begleitet den ergrauten Robbie instrumentell. Die Passanten am Straßenrand reagieren überwiegend begeistert auf das ungewöhnliche Gefährt samt Mannschaft und zücken ihre Handys, um eilig Fotos zu schießen. In den letzten Sekunden des Clips haucht der liebevolle Vater einen Handkuss und ein stummes „I love you, Teddy“.



„**Swing Both Ways**“ besteht nicht nur aus Coverversionen bekannter Klassiker wie „**Puttin’ On The Ritz**“, sondern es gibt darüber hinaus Eigenkompositionen. Damit legt Robbie auch gleich los: Während einem „**Shine My Shoes**“ ordentlich den Marsch bläst, weckt „**Snowblind**“ eher nostalgische Wintergefühle. Mit der beschwingten Pop-Single „**Go Gentle**“ punktete Robbie bereits mit einem niedlichen Lyric-Video. Das Kind im Manne zeigt spätestens „**I Wan’na Be Like You**“, eine neue Interpretation des berühmten Affen-Songs von King Louie aus dem „Dschungelbuch“. Hier steht Robbie Pop-V.I.P. Olly Murs gesanglich zur Seite. Die beiden wurden bereits auf Robbies letzter Europatour beste Freunde. Mit „**Supreme**“ feierte Robbie Williams bereits 2000 große Erfolge. Für seine größten Kreisch!-Hits zeichnete ja vor allem sein damaliger Songschreiber und Produzent Guy Chambers verantwortlich. Knapp 13 Jahre später heißt der Hit nun „**Swing Supreme**“ und passt sich dem Album thematisch ganz gut an. Der Klassiker „**Dream A Little Dream**“ gehört zu Lily Allens Lieblingsongs. Um so mehr freute sich die Sängerin auf die gemeinsame Aufnahme. Der Titel stammt im Original aus den 30ern, wurde schon von verschiedenen Künstlern (The Mamas & The Papas, Max Raabe) interpretiert und läutet jetzt mit feierlichem Choral die Weihnachtszeit ein. Für Rufus Wainwright ging ebenfalls ein Traum in Erfüllung: „*Menschen beiderlei Geschlechts werden mich darum wohl wieder einmal beneiden.*“ Das Titelstück schrieb er zusammen mit dem Entertainer. Gemeinsam singen sie die taktvolle Swing-Nummer dann auch, auf die es sich mit Sicherheit auch sehr gut tanzen lässt. Mit viel Selbstironie und rollendem 'R' harmonisieren ihre Stimmen dabei so, als wären sie nach der Geburt von einander getrennt worden. Jetzt sind die Glamour-Brüder endlich vereint. Ähnlich harmonisch funktioniert auch das Duett mit Michael Bublé bei der neuen Kreation „**Soda Pop**“. Der Name ist Programm und das Orchester läuft zu Höchstleistungen auf. Spätestens jetzt hält sich auch in den hintersten Reihen keiner mehr auf den Stühlen. Die Finger schnippen, die Füße wollen nur noch auf die Glitzer-Tanzfläche. Ruhige Töne gibt es mit dem süßen „**Little Green Apples**“. Hier kuschelt Robbie Williams mit seiner Duett-Partnerin Kelly Clarkson, bevor er sich dann mit Chor, Pauken und Trompeten prunkvoll verabschiedet. (Q=laut.de)